

Gedanken-Sammlung...

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Hast du...?	2
Kapitel 2: ~Erinnerungen	3
Kapitel 3: ~Bitte...	4
Kapitel 4: ~Blick in die Zukunft	5
Kapitel 5: ~Realität und Wahnsinn.	6

Kapitel 1: Hast du...?

~Das hab ich vor sehr, sehr langer Zeit geschrieben...
und eigentlich möchte ich es löschen...
aber irgendwas hält mich davon ab.
Vielleicht die Tatsache, dass es doch einmal Realität gewesen ist.
Eine Realität, die ich besiegt habe.

Na gut. Trotzdem viel Spaß beim Lesen!
Über Kommentare freue ich mich natürlich nach wie vor ;) ~

Hast du...?

Hast du dich schon mal allein gefühlt?
Von allen im Stich gelassen?

Hast du schon mal an die Zukunft gedacht?
Daran, ob es überhaupt eine Zukunft für dich geben wird?

Hast du schon mal einfach dagesessen und nichts gemacht?
Nur daran gedacht, dass du nicht mehr kannst?

Hast du dich schon mal richtig erschöpft gefühlt?
So erschöpft, dass du der Meinung warst, nie wieder Energie zu haben?

Hast du schon mal geweint und konntest fast nicht mehr aufhören?
Hast deine Tränen geschmeckt und erkannt, dass sie nicht salzig, sondern einfach nur bitter waren?

Hast du schon mal in deinem Zimmer gesessen, die Tür verschlossen und ganz laut Musik gehört?
Bloß damit niemand dein elendes Schluchzen hört?

Hast du schon mal das Gefühl gehabt, dass dich etwas von Innen auffrisst?
Ein Schmerz, der dich zerstören wird?
Der dich verfolgen wird?
Der immer wieder zurück kommt?
Der sich nicht unterdrücken lässt?
Hast du dann mit allen Mitteln versucht, diesen Schmerz zu lindern?

Kapitel 2: ~Erinnerungen

~Auch schon sehr lange her...~

~Erinnerungen

Erinnerungen können unerträglich sein. Sie können dich quälen, sie werden dich nie mehr loslassen. Du wirst sie nie vergessen. Sie sind immer da, lassen dich nicht in Ruhe. Sie kommen immer wieder. Irgendwann weißt du nicht mehr, was du machen sollst. Du weißt nicht, wohin du gehen sollst. Du willst sie vergessen. Doch du kannst nicht. Jedes Mal, wenn sie kommen, steigt Panik in dir auf. Du wirst ruhig, sagst kein Wort, willst mit niemandem sprechen. Ein schrecklicher Schmerz erfasst dich, droht, dich zu verschlingen. Du versuchst, ihn zu unterdrücken, ihn zu vermindern. Ihn mit körperlichem Schmerz zu bekämpfen. Dann geht es dir besser. Du glaubst, du hast es endlich hinter dir. Du hoffst, du hast es nun vergessen. In der Meinung, dass du es nach so langer Zeit endlich geschafft hast, gehst du zu Bett. Doch dann kommt er wieder, der Albtraum, und zeigt sie dir erneut. Die Erinnerungen. Sie haben sich in dir festgesetzt. Sie werden dich verschlingen, sie werden dich zerstören. Du wirst beinahe wahnsinnig, es lässt dich nicht mehr los. Und wieder versuchst du, den Schmerz zu vermindern. Wieder versuchst du, ihn zu bekämpfen. Mit körperlichem Schmerz. Du weißt, es ist nicht gut. Doch du siehst keinen Ausweg...

Kapitel 3: ~Bitte...

>das hab ich für meinen besten freund geschrieben...

~Bitte....

bitte lass mich nicht allein
bitte bleib hier
bitte geh nicht fort
bitte rede mit mir
bitte schau mir in die Augen
bitte sag mir, was du siehst
bitte sag mir, was du denkst
bitte hilf mir
ich kann nicht mehr
bitte

Kapitel 4: ~Blick in die Zukunft

~Blick in die Zukunft

Es herrschte eine bedrückende Stille...
Nur das leise Seufzen des Windes war zu hören...
Oder war es mein eigenes?
Ich konnte nichts erkennen...
Ich blickte in die bedrohliche Finsternis...
Oder blickte ich in mein Herz?
Um mich herum war es kühl...
Mir wurde langsam kalt...
Oder waren es einfach meine Gefühle, die mich überwältigten?
Vor mir sah ich Blut...
Ich sah eine Klinge...
Oder dachte ich an das Messer, das schon so oft in meiner Hand lag?
Ich sah Wasser... ein schwarzes Meer...
Ich sah, wie die Wellen leise an die Küste rauschten... dunkel und schwarz...
Oder war es die Schwärze meiner Gedanken, die ich zu sehen glaubte?
Hauchzarter Nebel...
Dunkel und leer...
Oder waren es die düsteren Erinnerungen, die mich auf Ewig verfolgen würden?

Und plötzlich fand ich mich vor einer Klippe wieder...
Starrte in die Dunkelheit unter mir...
In die weite Tiefe, die mich zu verschlingen drohte...
Oder warf ich gerade einen Blick in die Zukunft?

Kapitel 5: ~Realität und Wahnsinn.

*Ich mach mir eben manchmal so meine Gedanken, meistens über die Menschheit.
Das Leben ist ein wunderbares Geschenk, das man nützen sollte.
Aber wenn man genauer hinsieht, ist die Realität abscheulich.
Und wenn man darüber nachdenkt, wird man erkennen, dass wir Menschen daran Schuld sind.
Viel Spaß beim Lesen... ich würd mich über Kommentare freuen.*

Bussis

die kleine verrückte le-vraie-teigne-noir., die viel zu gern viel zu viel nachdenkt :)

Realität und Wahnsinn.

Worin liegt der Unterschied?
Ist die Realität nicht wahnsinnig?
Ist der Wahnsinn nicht real?

Wir Menschen sind es, die die Realität zu einem kaum aushaltbaren Wahnsinn verwandeln.
Oder nicht?

Kann man Wahnsinn überhaupt definieren?
Oder ist der Begriff vollkommen relativ?

Ist es denn Wahnsinn, dass in jeder Sekunde Menschen sterben und Menschen geboren werden? In jeder einzelnen Sekunde?
Oder ist es normal?
Zumindest ist es die Realität.

Ist es Wahnsinn, dass Menschen hungern, während wir alle hier sitzen und es uns gut gehen lassen?
Der Egoismus, das eigennützige Denken, das jeder einzelne von uns hat – ist das nicht völlig verrückt?

Ist es nicht Wahnsinn, dass sich ein Mensch immer an den letzten Funken Hoffnung klammert? Auch wenn er es nicht zugeben möchte?
Ist es verrückt, dass wir immer an das Gute glauben, selbst dann, wenn alles verloren ist – oder ist es normal?
Oder ist es nur deshalb so weit gekommen, weil wir nicht weiter überleben könnten,

würden wir uns nicht an die guten Dinge im Leben klammern?

Haben wir die Welt so verdreht und verrückt gemacht, haben wir ihr so geschadet, dass wir nun selbst die Augen schließen und uns nicht eingestehen können, wie dumm wir waren?

Ist es nicht Wahnsinn, wie blind Menschen eigentlich sind?

Ist es Wahnsinn, wie die Menschheit sich von einzelnen, herausgehobenen Personen beeinflussen lässt?

Wir sind alle Mitläufer, die irgendwelchen Idioten folgen, welche glauben, besser und klüger zu sein. Eine Gruppe aus Menschen, die von sich behauptet, etwas zu wissen, bringt uns dazu, Dinge zu glauben, an die wir sonst nie glauben würden und Dinge zu tun, die wir sonst nie tun würden. Sie stellen Regeln auf, an die wir uns halten, obwohl wir das sonst niemals tun würden.

Ist es nicht wahnsinnig, wie beeinflussbar wir Menschen sind?

Ist der Krieg nicht auch Wahnsinn?

Das gegenseitige, nutzlose Ausrotten von anderen Menschen anstatt von Kooperation und Zusammenhalt?

Das Töten anderer, die doch genauso ein Recht auf das Leben haben wie man selbst?

Ist das Wahnsinn?

Es ist Realität.

Was ist mit den Jugendlichen, die ihr gesamtes Leben noch vor sich haben und dem Druck und dem Wahnsinn der Menschheit jetzt schon nicht mehr standhalten wollen?

Was ist mit den stillen Selbstmorden, die von verzweifelten Menschen ausgeführt werden, die einfach nicht mehr leben können?

Ist es nicht Wahnsinn, dass wir Menschen es schaffen, anderen Menschen das Leben so unglaublich unerträglich zu machen?

Und ist es nicht wahnsinnig, in welchen Wahnsinn wir die Realität treiben?

Gibt es denn überhaupt einen Unterschied zwischen Wahnsinn und Realität?

Oder ist es dem Menschen einfach nicht gewährt, mit seinem beschränkten Wissen darüber zu urteilen?

Ist es nicht wahnsinnig, wie wenig wir Menschen eigentlich wissen?